

Lieferantenbewertung, Prüfbericht im Wareneingang

0 Inhaltsverzeichnis

	Seite:
1 Zweck	2
2 Beschreibung	2
2.1 Lieferantenbewertung	2
2.1.1 Bewertungsgrundlagen	2
2.1.2 Einstufungen	2
2.1.3 Qualitätszahl (QPM)	2
2.1.4 Bewertung der einzelnen Lieferungen	3
2.1.5 Nachgelagerte Störungen (Feldausfälle, Sonderstatus Kunde)	3
2.1.6 Lieferstörungen, Sonderfrachtkosten	3
2.2 Einstufungskatalog	3
2.2.1 Qualität	3
2.2.2 Lieferleistung	4
2.2.3 Flexibilität	4
2.2.4 Festlegung der Materialgruppen	4
2.3 Ablauf der jährlichen Lieferantenbewertung	4
2.4 Prüfbericht Wareneingang	5
2.4.1 Berichtsdaten	5
2.4.2 Ergänzungsprüfbericht	5
2.4.3 Terminüberwachung der Stellungnahmen	5
2.4.4 Abweichungsgenehmigung	5
3 Mitgeltende Unterlagen	6
4 Qualitätsaufzeichnungen	6
5 Änderungen	6

1 Zweck

Die Lieferantenbewertung gibt produkt- und materialgruppenbezogen eine Übersicht über die Anlieferqualität und Lieferleistung der eingekauften Produkte und Dienstleistungen.
Die Lieferanten erhalten turnusmäßig einen Überblick über ihre erreichten Bewertungen und Einstufungen.
Die Gesamtbewertung eines Lieferanten ist eines der Bewertungskriterien zur Auswahl von Lieferanten.
Weiterhin wird die Erstellung von Prüfberichten und deren Verfolgung beschrieben.

2 Beschreibung

2.1 Lieferantenbewertung

2.1.1 Bewertungsgrundlagen

Die Lieferantenbewertung erfolgt materialgruppenbezogen anhand der Prüfergebnisse des Wareneingangs und den Einschätzungen des Disponenten.
Die Auswertung bezieht sich auf die Anzahl der Wareneingänge. Zu beachten ist, daß die Qualitätswertzahl durch die Lieferhäufigkeit beeinflusst wird. Der Anteil der fehlerhaften Teile geht in die Bewertung ein, wenn fehlerhafte Teile bei der Weiterverarbeitung entdeckt werden.

2.1.2 Einstufungen

Die Einstufung der Lieferanten erfolgt nach den Kriterien

**Qualität
Lieferleistung
Flexibilität**

Hierzu wird die Qualitätswertzahl (QZ) der Materialgruppe aus den gesamten Wareneingängen des Betrachtungszeitraumes aus Qualität, Lieferleistung und Flexibilität zu gleichen Teilen berechnet.

Die Einstufung (A, B, C) wird anhand folgendem Schlüssel durchgeführt:

Einstufung	Qualitätswertzahl(QZ):
A	≥ 96 bis 100
B	≥ 90 > 96
C	< 90

2.1.3 Qualitätszahl (QPM)

Die QPM des Betrachtungszeitraumes wird je Produkt/Materialgruppe, jeweils getrennt für Qualität und Lieferleistung, wie folgt ermittelt:

$$QPM = 101 - \frac{WE0*f0 + WE1*f1 + WE2*f2 + WE3*f3}{WE}$$

Hierbei bedeuten:

WE0	=	Summe Wareneingänge/Vorgänge ohne Fehler
WE1	=	Summe Wareneingänge/Vorgänge mit Nebenfehlern
WE2	=	Summe Wareneingänge/Vorgänge mit Hauptfehlern
WE3	=	Summe Wareneingänge/Vorgänge mit kritischen Fehlern
WE	=	Summe aller Wareneingänge/Vorgänge

2.1.4 Bewertung der einzelnen Lieferungen

Die Bewertung der einzelnen Lieferungen erfolgt in Abhängigkeit des Prüfergebnisses der Wareneingangsprüfung anhand nachfolgender Tabelle.

Prüfergebnis	Faktoren (Prädikate)
Fehlerfreie Lieferungen/Vorgänge	f0 = 1
Nebenfehler	f1 = 83
Hauptfehler	f2 = 150
kritische Fehler	f3 = 260

2.1.5 Nachgelagerte Störungen (Feldausfälle, Sonderstatus Kunde)

Treten bei der Weiterverarbeitung bisher nicht erkannte Fehler, Störungen beim Kunden einschließlich Rücklieferungen aus dem Feld auf, werden die Faktoren wie folgt zurückgestuft :

- bis 0,5% Ausfälle Rückstufung um 1 Faktor (Prädikat)
- bis 1,0% Ausfälle Rückstufung um 2 Faktoren (Prädikat)
- über 1,0% Ausfälle Rückstufung um 3 Faktoren (Prädikat)

Bsp.:

Prüfergebnis der Wareneingangsprüfung :“ Fehlerfreie Lieferungen/Vorgänge „ Faktor f0 = 1.
Bei der Verarbeitung wird ein Fehleranteil von 0,8 % festgestellt. Der korrigierte Faktor ist damit f2 = 150.

Bei mehreren unterschiedlichen Fehlerarten eines Wareneingangs wird die Bewertung anhand dem Schwerwiegendsten festgelegt.

Bei Kundeninformationen über einen Sonderstatus bei Qualitäts- oder Lieferangelegenheiten werden vom Bereichsleiter in Zusammenarbeit mit QM Abstellmaßnahmen eingeleitet.

2.1.6 Lieferstörungen, Sonderfrachtkosten

Berichtet der Kunde oder unsere Key Accounter über Störungen beim Kunden, die hervorgehoben wurden durch nicht erfüllte Lieferverpflichtungen unserer Lieferanten, wird vom zuständigen QS-Leiter der Lieferant mit dem von ihm zu verantwortem Anteil in der Lieferantenbewertung im nachhinein belastet und informiert. Die Bewertung erfolgt in der Lieferleistung. Die Berücksichtigung der Zusatzfrachtkosten in der Bewertung der Zulieferanten erfolgt in der Einstufung Lieferleistung-Nebenfehler.

2.2 Einstufungskatalog

2.2.1 Qualität

Fehlerfrei

- keine Abweichung bei der Wareneingangsprüfung festgestellt.

Nebenfehler

- Vereinbarte Begleitpapiere fehlen, bzw. sind n.i.O.
- Prüfergebnis außerhalb Spezifikation, keinen Einfluß auf die Montage oder Funktion
- Falschlieferung
- Verpackung n.i.O.

Hauptfehler

- Prüfergebnis eines W-Merkmals außerhalb Spezifikation
- Prüfergebnis außerhalb Spezifikation, jedoch mit Einfluß auf die Montage oder Funktion
- Gummi-Metall-Bindung n.i.O.
- unvollständiges Bauteil

Kritischer Fehler

- D-Merkmal außerhalb Toleranz
- Gummi-Metall-Bindung n.i.O. bei D-Teil

2.2.2 Lieferleistung

Fehlerfrei

- Abweichung bei Termin ≤ 5 Tage und Menge $< 10\%$ festgestellt.
- Für Lieferungen von HN, S&H an EN ≤ 10 Tage
- Für Lieferungen von Sabo, KACO Europa an Sabó KACO Sealing Systems und umgekehrt ≤ 15 Tage

Nebenfehler

- Stückzahlabweichung 10% bis 15%
- Terminabweichung 6 bis 8 Arbeitstagen
- Für Lieferungen von HN, S&H an EN von 11 bis 13 Tage
- Für Lieferungen von Sabo, KACO Europa an Sabó KACO Sealing Systems und umgekehrt ≤ 17 Tage

Hauptfehler

- Stückzahlabweichung größer 15%
- Terminabweichung größer 8 Arbeitstagen
- Für Lieferungen von HN, S&H an EN größer 13 Tage
- Für Lieferungen von Sabo, KACO Europa an Sabó KACO Sealing Systems und umgekehrt ≤ 19 Tage

2.2.3 Flexibilität

Der Disponent beurteilt den Lieferanten in der jeweiligen Materialgruppe anhand folgendem Schlüssel:

Bewertung	-2	-1	0	1	2
Kriterien	Der Lieferant reagiert auf Termin- und Mengenänderung nicht	Der Lieferant reagiert auf Termin- und Mengenänderung nur unter Druck	Im Allgemeinen zufrieden	Der Lieferant geht bei Termin und Mengenänderungen mit	Der Lieferant geht außergewöhnlich bei Termin und Mengenänderungen mit
QPM	86	90	93	96	100

2.2.4 Festlegung der Materialgruppen

Die Materialgruppen sind im PPS System hinterlegt, z.B. : 3310 für Zugfedern.

2.3 Ablauf der jährlichen Lieferantenbewertung

Die Lieferantenbewertung erfolgt jährlich im PPS-System im ersten Monat des nächsten Geschäftsjahres durch die QS des Bereiches. Im PPS-System ist die hier dargestellte Rechenweise hinterlegt.

Informationsfluß der Lieferantenbewertung

Die Qualitätsabteilung gibt die Lieferantenbewertungen über das PPS-System an den Einkauf. Dieser druckt sie aus und leitet sie an die Lieferanten zur Information und gegebenenfalls zur notwendigen Stellungnahme weiter.

Bei B bzw. C Einstufungen fordert die QS Stellungnahmen innerhalb 20 Arbeitstagen an.

Die Terminüberwachung erfolgt durch die Qualitätsabteilung des jeweiligen Bereiches.

Die Lieferantenbewertungen sind für den Einkauf ein Kriterium zur Aufrechterhaltung der Freigabe von Lieferanten.

2.4 Prüfbericht Wareneingang

Über erkannte Abweichungen bei der Lieferleistung, der Wareneingangsprüfung oder nach Punkt 2.1.5, wird der Lieferant mittels Prüfbericht informiert.

Die Erstellung des Prüfberichtes erfolgt von der QS des Bereiches im PPS-System. Der Einkauf druckt ihn aus und leitet ihn an den Lieferanten weiter

2.4.1 Berichtsdaten

Lauf-Nr.:	fortlaufende Nummer der Abweichung, von 1 beginnend. Hierbei sollte die schwerwiegendste Abweichung zuerst anzugeben.
Soll:	Angabe der Referenz (Spezifikation, Liefervorschrift etc.)
Ist:	Angabe der Istwerte, gegebenenfalls statistische Kennwerte, bei Sichtmerkmale Beschreibung der Merkmale
Stichpr. Größe nicht nach Vorschrift	Stichprobengröße nach Prüfplan
Entscheid:	Angabe der Stückzahl
Anlage:	Entscheid je Lauf-Nr.
Prüfende Abt.:	Die Anlagen wie Musterteile, Meßprotokolle usw. sind anzugeben
Prüfer:	Angabe der Wareneingangsprüfstelle
Prüfdatum:	Name des Prüfers
Abteilung:	Angabe des Prüftages
Verteiler:	Angabe der zuständigen Qualitätssicherungsstelle
	Siehe RD: Q-Aufzeichnungen des Bereiches

2.4.2 Ergänzungsprüfbericht

Wurden mit dem Lieferant Sondermaßnahmen vereinbart, bzw. können die Sondermaßnahmen nicht sofort durchgeführt werden, wird der Lieferant nach Abschluß der Sondermaßnahmen durch einen Ergänzungsprüfbericht informiert.

2.4.3 Terminüberwachung der Stellungnahmen

Stellungnahmen vom Lieferanten überwacht die Qualitätsabteilung des ausstellenden Bereiches. Terminüberschreitung bei der Stellungnahme von mehr als 5 Arbeitstagen führt zu einer Mahnung und nachträglichen, einmaligen Zurückstufung von einer Klasse, siehe 2.2.2.

2.4.4 Abweichungsgenehmigung

Können von den Vorgaben abweichende Einkaufsgüter nach Bewertung der Fachabteilungen dennoch verwendet werden, sind die dafür notwendigen Kennzeichnungen, Überwachungen und Genehmigungen von der QS des Bereiches einzuholen.

Die Zustimmung muss von der KACO vorliegen, bevor sie dem Kunden vorgelegt werden. Aufzeichnungen über Freigabedatum oder genehmigte Mengen werden geführt. Der Lieferant muss, wenn die Frist für die Sonderfreigabe abgelaufen ist, die Übereinstimmung mit den ursprünglichen oder neuen Spezifikationen und Anforderungen sicher stellen

3 Mitgeltende Unterlagen

-

4 Qualitätsaufzeichnungen

- PPS-System Lieferantenbewertung
- PPS-System Prüfbericht

5 Änderungen

Änderungen zur Ausgabe 4

Erstellungszeitraum der Lieferantenbewertung auf 1 Jahr gesetzt

Änderungen zur Ausgabe 5

Torzeiten für Lieferungen an Sabó KACO Sealing Systems erweitert

Grund:

Anpassung

Grund:

Anpassung an lokale Bedingungen